

## **Soll Doris Erdin deine Lehrerin werden?**

**Hier kannst du sie näher kennenlernen...**

### **Erzähle uns etwas über dich.**

Mein Name ist Doris Erdin. Ich wohne in Gansingen und bin Mutter von 3 schulpflichtigen Kindern. In meiner Freizeit bin ich nebst dem Musizieren viel im eigenen Garten und in der Natur unterwegs. Gerne beschäftige ich mich auch mit allerlei Handarbeiten und gestalte gerne mit Blumen und Pflanzen.



### **Wie lange bist du schon an der MSRL?**

Ich arbeite seit 2013 an der Musikschule Region Laufenburg.

### **Arbeitest du auch an anderen Musikschulen?**

Ich arbeite an keiner anderen Musikschule.

### **Wie lange spielst du schon dein Instrument?**

Ich spiele seit 34 Jahren Akkordeon. Mit 7 Jahren habe ich meinen ersten Akkordeonunterricht bei Priska Herzog in Wölflinswil erhalten. Den Unterricht habe ich während meiner gesamten Schulzeit wöchentlich besucht. Das Schwyzerörgelspielen habe ich mir, während meiner Ausbildung zur Floristin, im Selbststudium beigebracht.

### **Spielst du in einem Orchester oder leitest du eines?**

In der Oberstufe bin ich dem Akkordeonorchester Frick (damals noch Harmonika-Club) beigetreten. In diesem Verein spielten bereits meine Mutter und meine beiden Schwestern mit. Auch jetzt, nach bald 30 Jahren bin ich immer noch als Aktivmitglied dabei. Zudem dirigiere ich den Verein zusammen mit meiner damaligen Lehrerin Priska Herzog schon seit 13 Jahren.

### **Wie gestaltest du deinen Unterricht? Was ist dir besonders wichtig?**

In meinem Unterricht möchte ich vor allem die Freude an der Musik und im Besonderen am Akkordeon / Schwyzerörgeli weitergeben. In meinem Unterricht wird sehr viel musiziert. Es ist mir wichtig, dass die Schüler schon bald die ersten Lieder spielen können.

### **Hattest du schon einmal ein besonderes Erlebnis mit deinem Instrument?**

Mit meinen Instrumenten habe ich schon viele schöne Erlebnisse gehabt. Insbesondere mit meinem Akkordeon durfte ich an vielen Konzerten, zum Teil mit meinem Orchester, oft auch zusammen mit Jodlerinnen oder mit anderen Musikern auftreten. Spannend waren auch die CD-Produktionen und die Fernsehauftritte an denen ich dabei sein durfte. Auch immer wieder toll ist die alljährliche Adventsstubete, die ich mit meinen Schülern durchführe. Nicht zu vergessen sind die leuchtenden Augen der Schüler, und deren Eltern, wenn ihnen an einem Konzert oder im Unterricht etwas besonders gut gelungen ist.

### **Was kann dein Instrument besonders gut?**

Mit meinen Instrumenten kann ich sehr gut unterhalten, sei es mit lüpfiger Örgelmusik oder eher volkstümlich bis konzertant mit dem Akkordeon. Auch kann ich mit dem Akkordeon moderne Rock- und Popmusik spielen.

### **Warum sollte man Akkordeon oder Schwyzerörgeli spielen lernen?**

Akkordeon und Schwyzerörgeli zu lernen macht einfach Spass! Man kann es alleine, in kleinen Gruppen oder im Orchester spielen.

### **Info Akkordeon**

Das Akkordeon gehört zu der Familie der Handzuginstrumente. Es besteht aus einer Melodie- Tastatur und einer Bass-Tastatur. Verbunden werden diese beiden Teile mit einem Balg. Dieser Balg dient quasi als Lunge für das Instrument. Durch das auseinanderziehen und zusammenstossen des Balges wird Luft durch die Stimmzungen geblasen und dadurch entsteht der typisch schwingende Ton. Das Akkordeon hat seit seiner Geburt in Wien 1829 eine grosse Entwicklung durchlebt. Vor allem in den letzten Jahrzehnten etablierte es sich international auf grossen Konzertbühnen und Musikhochschulen.

### **Info Schwyzerörgeli**

Das Schwyzerörgeli ist ein verhältnismässig junges Volksmusikinstrument. Seinen Aufschwung erlebte es in der Zeit des ersten Weltkrieges.

Erkennbar ist das Schwyzerörgeli zunächst an seinem hellen, sauberen und durchdringenden Klang, äusserlich aber auch durch sein kantiges Holzgehäuse.

Das Schwyzerörgeli gehört ebenfalls zu der Familie der Handzuginstrumente. Es eignet sich in erster Linie für das Spielen von Schweizer Volksmusik. Es ist aber auch ein ideales Instrument für volkstümliche Unterhaltungsmusik, vom Schlager bis Evergreen.